

Workshop im Rahmen der 46. Österreichischen Linguistik-Tagung

Vom Einzelfall zum System.

Quantitative und qualitative Methoden zur empirischen Erforschung grammatischer Strukturen in historischen Quellen.

Wien, 10.-12.12.2021

Alle Teilnehmer*innen müssen sich bitte anmelden unter: <https://oelt2021.univie.ac.at/anmeldung/>

Der Link zu unserem Zoom-Raum (Workshop 8) findet sich unter <https://oelt2021.univie.ac.at/angenommene-workshops/>
oder direkt im Programm: <https://oelt2021.univie.ac.at/programm/>

Programm 1/2

Freitag, 10.12.2021		
09:00-09:30	Christian Braun & Elisabeth Scherr	Einleitung
09:30-10:00	Rosemarie Lühr	Pronomina im lateinischen und althochdeutschen Tatian
10:00-10:30	Michail Kotin	Eigenes und Fremdes. Zur Wechselwirkung genuiner und lateinischer Sprachformen in althochdeutschen Zauber- und Segenssprüchen
<u>Pausen und Hauptvorträge (ÖLT)</u>		
14:00-14:30	Stefan Hartmann & Jens Fleischhauer	Der Weg von <i>kommen</i> zum Funktionsverb
14:30-15:00	Philipp Pfeifer	Zwischen Futur, Deontik und Epistemik. Zur Modalität im Althochdeutschen anhand ausgewählter Modalverben

Workshop im Rahmen der 46. Österreichischen Linguistik-Tagung

Vom Einzelfall zum System.

Quantitative und qualitative Methoden zur empirischen Erforschung grammatischer Strukturen in historischen Quellen.

Wien, 10.-12.12.2021

Programm 2/2

Samstag, 11.12.2021		
09:00-09:30	Simon Pickl	Korpuslinguistische Zugänge zu Variation und Wandel in der Geschichte des Deutschen. Untersuchungen am Beispiel von Relativsatzeinleitungen
09:30-10:00	Ingrid Schröder, Sarah Ihden & Lena Schnee	Korpusdaten als Basis für eine neue mittelniederdeutsche Grammatik. Möglichkeiten und Herausforderungen
ab 10:00	Abschlussdiskussion	